

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ernewert Marpurger Gesang-Büchlein christlicher Psalmen und Kirchenlieder ...

Franckfurt, 1660

[Auff S. Johannes Tag]

[urn:nbn:de:bsz:31-134264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134264)

116. Von der H. Dreyfältigkeit.
zween Seraph bey ihm daran/
sechs Flügel sah er einen jeden han/
mit zween bedeckten sie ihr Antlitz
klar / mit zween bedeckten sie die
Küsse gar / vnd mit den andern
zween sie flohen frey / gegnander
rufften sie mit grossem Geschrey :

Heilig ist Gott der herze Zebaoth/
Heilig ist Gott der herze Zebaoth/
Heilig ist Gott der herze Zebaoth/
Sein Ehr die ganze Welt erfüllet
hat / von dē Geschrey zittert schwoll
vnd Balcken gar / das Haus auch
ganz voll Rauchs vnd nebel was.

Canticum Zacharia.

Auff Ioh. Bapt. Luc 1.

Gebenedeyt sey Gott der h. Er/
des Israel der höchste: / Dann
er hat besucht vnd geschickt her / dass
er sein volck erlöste. Hat auffgerichtet
wie man jetzt sieht / von Davids
Haus das horn der seligkeit / den
sündern bereit / die dazusind erkoren.

Vor langer Zeit hats zugesait/
durch den Mund der Propheten: /
Zu

Auff S. Johannes Tag. 117

Zu retten sie ist er bereit / von den
Feinden auß Nöten / vons Hassers
Hand / sie allesamt / wie er dann hat
verheissen / Barmhertzigkeit weit
ausgebreit / dē Vätertern ist geleistet.

Er hat gedacht an seinen Bund /
dem Abraham geschworen: / Dar
durch dann auch ein jeder kund / von
Gott auß Forchte erköhren. Von
Feindes Krafft / an Gott behafft /
mit heiliger Forchte streben / in ge
rechtem Sinn / ganz frey dahin /
dieweil er hat das Leben.

Und du viel seligs Kindelein /
wirft Gottes Prophet genennet: /
daß sein Vorgänger soltu seyn / auf
daß er werd erkenet. Zur Seligkeit
auch werd bereit / sein Volk dahin
die straffe / wenn er hinlat / ihr Missethat /
machet sie so quit vnd lose.

Durch sein Barmhertzigkeit das
geschicht / die oben ras sich leytet: /
Darin gar bald den Trost ersicht /
der jämmerlich lag gebreitet / im
Sinsterniß vnd Todres Biß / darin
so

118 Von den H. Engeln.
so gar ohn Muehe / drumß vnser
Fuß nicht schlipffen muß / auff Drie-
dens Strassen gute.

Ein ander Geislich Lied / von
den H. Engeln.

Philippus Melanchton.

Herr Gott dich loben alle wir /
vnd sollen billich dancken dir /
für dein Geschöpff der Engel schon
die vmb dich schweben in dein
Thron.

Sie glänzen hell vnd leuchten
klar / vnd sehen dich gangß offenbahr /
dein Stimm sie hören allezeit / vnd
sind voll Göttlicher Weißheit.

Sie fernen auch vnd schlaffen
nicht / jr Fleiß ist auch dahin gericht /
daß sie vmb dich Herr Christe seyn /
vnd vmb dein armes Häufflein.

Der alte Drach vnd böse Feind /
für Neid / für Haß vnd Zorne breißt /
sein datum steht allein darauff / wie
von ihm werd zertrent dein Hauff.

Vnd wie er vor hat bracht in
Noth / die Welt / fährt er sie noch in
Todt /